



Sammlung Theaterzettel

Die verkaufte Braut.

Langer, Ferdinand

1894-12-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 19. Dezember 1894.

40. Vorstellung im Abonnement A.

Die verkaufte Braut.

Romische Oper in 3 Akten von Karl Sabina. Deutscher Text von Max Kalbed. Musik von Friedrich Smetana.
In Scene gesetzt vom Intendanten.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Kruschina, ein Bauer	Herr Merkel.
Kathinka, seine Frau	Frau Seubert.
Marie, beider Tochter	Frau Sorger.
Micha, Grundbesitzer	Herr Starke I.
Agnes, seine Frau	Frl. Schubert.
Wenzel, beider Sohn	Herr Rüdiger.
Hans, Micha's Sohn aus erster Ehe	Herr Bassermann.
Kezal, Heirathsvermittler	Herr Marx.
Springer, Director einer wandernden Seiltänzer-Truppe	Herr Hildebrandt.
Esmeralda, Tänzerin, seine Tochter	Fräul. Tobis.
Ruff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Herr Hecht.
Dorfbewohner beiderlei Geschlechts. Kunstreiter.	

Im 1. Akt: **Polka**, ausgeführt von den Damen Dänike, Bethge und dem Corps de Ballet.

Im 2. Akt: **Furiant**, ausgeführt von den Damen Dänike, Bethge und dem Corps de Ballet.

Im 3. Akt: **Production der Seiltänzer**, ausgeführt von den Damen Dänike, Bethge, Arno, Kromer, und Herrn Hildebrandt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 75 Pfennige zu haben

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 1.50 per Platz
Loge I. Rang	" 3.50 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.50 " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.30 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsiß im Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" 80 " "
		Gallerie	" 10 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der Borgemerken, Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brunsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 20. Dezember 1894. 38. Vorstellung im Abonnement B.

Die Welt, in der man sich langweilt.

Luftspiel in 3 Akten von Pailleron. Deutsch von E. Bufovics.

Anfang 7 Uhr.